

# Übergabeprotokoll

Schuljahr: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

Name der Lehrkraft: \_\_\_\_\_

(evt. Kontaktdaten: ) \_\_\_\_\_

Klasse(n):

<b>Arbeitstechniken, Kompetenzen und Fähigkeiten, die in der Klasse in diesem Schuljahr angebahnt wurden:</b>	<b>intensiv</b>	<b>angebahrt</b>	<b>kaum</b>
Die Kinder sind mit folgendem Anfangsritual vertraut: (Gebet, Lied, Begrüßungsritual...)			
Die Kinder sind mit folgenden Gesprächsregeln vertraut:			
Die Kinder sind mit folgenden Zeichen; Ritualen ... vertraut: (Stillezeichen; Ritual vor der Erzählung...)			
Die Kinder sind mit folgenden Sozialformen vertraut: (Stuhlkreis; Gruppentische...)			

<p>Die Kinder sind mit folgenden Methoden vertraut: (Kett-Methode; Rollenspiel; Partnerarbeit; Präsentationen, Reflexionen....)</p>			
<p>Die Kinder sind mit folgenden Liedern vertraut:</p>			
<p>Die Kinder haben folgende außerschulische Lernorte besucht: (Kirche, Friedhof...)</p>			
<p>Die Kinder sind mit folgenden Sicherungsmethoden vertraut: (Heft; Lerntagebuch, Portfolio...)</p>			
<p>Die Kinder sind mit folgenden Gestaltungsmöglichkeiten vertraut: (Plakate, Malen; kreatives Gestalten...)</p>			

<b>Meine Unterrichtsschwerpunkte in diesem Schuljahr:</b>			
<b>Lernbereiche 1 (Gott); 9 (Über mich und mein Leben nachdenken); 8 (Bibel); 3 (Schöpfung),</b>			
<b>LB 1:</b>	<b>intensiv</b>	<b>angebahnt</b>	<b>kaum</b>
eigene Vorstellungen von Gott, seinem Wesen und Wirken in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, mit: Bildern: Symbolen: Liedern: Psalmtexten: Gespräch:			
Sprachbilder der Bibel, in denen die Beziehung Gottes zu den Menschen zum Ausdruck kommt mit eigenen Vorstellungen vergleichen			
In biblischen Geschichten von Abraham (Josef) Antwortangebote auf die Frage nach Gottes verlässlicher Begleitung auch in schwierigen Situationen entdecken und eigene Gedanken und Erfahrungen dazu einbringen			
die Symbole Licht Weg in Beziehung zu Erfahrungen, die Menschen mit Gott machen, bringen, und erste Einsichten in biblische Symbolsprache gewinnen			
<b>folgende Inhalte wurden dafür ausgewählt:</b>			
Abraham und Sara:			
Josef und seine Brüder:			

Begleitung Gottes im Leben von Menschen:			
Symbol Licht: Licht der Kerze als Symbol für die Anwesenheit Gottes Ps. 119,105			
Symbol Weg: Erfahrungen von Menschen in verschiedenen Wegdarstellungen...			
<b>LB 8</b>			
Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?  Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben?			
Bibel als besonderes Buch – UR-Kunde des Glaubens			
Grunderfahrungen der Menschen mit Gott in bereits bekannten Geschichten z. B. Angst und Vertrauen Begleitung Vergebung Gottesferne und Gottesnähe			
<b>LB 9:</b>			
existentielle Fragen stellen und sich darüber mit Gleichaltrigen austauschen Ist Gott immer für mich da?			

eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Bilder von Glück und Segen in Verbindung mit biblisch-christlichen Aussagen über gelingendes Leben bringen			
Segen als ganzheitliche Erfahrung und Zusage der Begleitung Gottes in verschiedenen Lebenssituationen			
Memoriertext: Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (EG 171.1)			
<b>LB 3</b>			
im Alltag die Welt in ihrer Schönheit und Verletzlichkeit wahrnehmen und eigene Gedanken und Empfindungen dazu in kreativen Formen zum Ausdruck bringen			
eigene Vorstellungen vom Werden und Sinn der Welt mit biblischen Aussagen zum Thema Schöpfung in Beziehung bringen			
biblische Grundaussage kennen, dass jeder Mensch als Geschöpf Gottes von ihm gewollt ist und eigene Fragen und Gedanken dazu einbringen			
entdecken, wie vieles in der Schöpfung aufeinander bezogen und jeder darin eingebunden ist und konkrete Möglichkeiten entwickeln, die Welt mitzugestalten			
<b>Inhalte:</b>			
Beispiele aus dem Alltag wie Keimen Wachsen Vergehen von Pflanzen  großartige Fähigkeiten kleiner Lebewesen:  Staunen als Haltung:			
Gott als Schöpfer (Gen 2,4b-8):			

<p>Ich als Geschöpf mit besonderen Fähigkeiten</p> <p>Begabungen</p> <p>Defiziten und Schwächen</p> <p>Ps 139,14</p>			
<p>Schöpfungslob als Ausdruck der Freude und des Dankes an den Schöpfer</p> <p>Ps 104</p> <p>Ps 8,2.4-10</p> <p>Sonnengesang des Franz von Assisi</p> <p>Lieder:</p>			
<p>Beispiele lebensförderlichen Umgangs mit sich und den Mitgeschöpfen im Lebensraum Schule:</p>			
<p>Begriffe: Schöpfung</p> <p>Schöpfer</p> <p>Geschöpf</p>			
<p>Memoriertext: Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503.1)</p>			
<p><b>LB 9</b></p>			
<p>sich selbst mit besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten wahrnehmen und zum Ausdruck bringen, worin meine Einmaligkeit besteht</p>			
<p>die Glaubensaussage kennen, dass alle Menschen als Geschöpfe Gottes gewollt und angenommen sind und diesen Zuspruch mit Situationen aus dem eigenen Alltag in Beziehung bringen</p>			
<p><b>LB 8</b></p>			
<p>Bibel als besonderes Buch</p>			
<p>Grunderfahrungen der Menschen mit Gott</p> <p>Angenommensein</p>			

<b>LB 9</b>			
<p>existentielle Fragen stellen:  Warum gibt es Leben?  Wo komme ich her?  Wozu bin ich auf der Welt?</p>			
<p>der Mensch als bedingungslos angenommenes und geliebtes Geschöpf Gottes  Ps 139,5.9-10  Ps 139,14  Jes 43,1.4a</p>			
<b>Lernbereiche 2 (Jesus); 4 (Kirchenjahr); 9 (Über mein Leben nachdenken); 10 (Mit anderen gut zusammenleben); 8 (Die Bibel als besonderes Buch wahrnehmen)</b>			
<b>LB 2</b>			
<p>die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nacherzählen und erklären, wie diese Geschichte Menschen Hoffnung gibt</p>			
<p>Jesu Geburt</p> <p>Botschaft an die Hirten</p> <p>Lk 2,1-20</p>			
<b>LB 4</b>			
<p>im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmen</p> <p>zentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnen</p> <p>über eigene Erfahrungen berichten</p>			

<p>welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten</p> <p>den christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringen</p> <p>das Kirchenjahr im Alltag: (z. B. Adventsfeiern, Christkindlmarkt...)</p>			
<p>Advent – Zeit des Wartens Ankündigung der Geburt Jesu (Lk 1, 26-38)</p> <p>Das Volk, das im Finstern wandelt (Jes 9,1.5)</p> <p>Brauchtum: Adventskranz Adventskalender Nikolaus Martinszug</p> <p>Lieder:</p> <p>Weihnachten – Jesus wird geboren Weihnachtsgeschichte (Lk 2,1-20)</p> <p>Brauchtum Christbaum Geschenke Feiern in der Familie Krippenspiel Weihnachtsgottesdienst</p> <p>Symbol Licht</p>			
<p>Memoriertext: Ihr Kinderlein kommet (EG 43.1)</p>			
<p><b>LB 8</b></p>			
<p>Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?</p> <p>Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben?</p>			



Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig? Eigene Erfahrungen einbringen:			
<b>LB 2</b>			
anhand ausgewählter Aspekte Jesus als Mensch seiner Zeit beschreiben  in unterschiedlichen Formen zum Ausdruck bringen, wie in den Geschichten von Jesus das Handeln Gottes sichtbar wird			
ausgewählte Geschichten von Jesu Helfen und Handeln mit dem in Beziehung setzen, was man selbst erlebt			
eigene Bilder und Vorstellungen von Gott in Verbindung bringen mit dem, was Jesus den Menschen von Gott erzählt			
Jesus als Jude: Aspekte des Alltagslebens Bedeutung von Tempel Synagoge Thora			
Der zwölfjährige Jesus im Tempel (Lk 2,41-51)			
Begriffe: Tempel Synagoge, Thora			
Jesus beruft Jüngerinnen und Jünger:			
Jesu Zuwendung zu unterschiedlichen Menschen: Zachäus (Lk 19,1-10) Levi (Mk 2,13-17) Jesus und die Kinder (Mk 10, 13-16) Bartimäus (Mk 10,46-52) Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12) Sturmstillung (Mk 4,35-41)			
Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung im Sinne Jesu			
Jesu Botschaft von Gott: Der gute Hirte (Lk 15,3-6)			
<b>LB 9</b>			
existentielle Fragen stellen: (Wieso gibt es Krankheit und Behinderungen?) (Warum werden Kinder ausgegrenzt?)			

biblische Geschichten von Ablehnung und Zuwendung Zachäus (Lk 19,1-10) Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16)			
<b>LB 10</b>			
anhand der Geschichte von Zachäus beschreiben, wie Menschen durch die Zuwendung Gottes frei werden, innere und äußere Veränderungen anzugehen und eigene Vorstellungen dazu einbringen			
Wie setzen sich Menschen im Sinne der Botschaft Jesu für andere ein? Einfache Formen diakonischen Handelns im schulischen Umfeld erproben			
Geschichten Lieder die Veränderungsprozesse thematisieren:			
Biografien  diakonische Berufe  „Lokal Heroes“  Legenden: Nikolaus von Myra Martin von Tours			
einfache Formen diakonischen Lernens und Handelns soziale Aktionen  Beteiligung an Hilfsprojekten  Helferdienste  Patenschaften			

<p>Aspekte des Helfens  Helfen ist nicht immer einfach  kostet Anstrengung  befriedigt/macht Freude  eröffnet neue Sichtweisen</p>			
<p>Gefühle:  Freude  Wut  Traurigkeit  Schmerz  Angst</p> <p>Bedürfnisse:  Geborgenheit  Freundschaft  Gemeinschaft  Anerkennung  Sicherheit  Versöhnung</p>			
<b>LB 8</b>			
<p>Was macht die Bibel zu einem besonderen Buch?</p> <p>Warum haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott weitererzählt und aufgeschrieben?</p>			
<p>Warum ist die Bibel für Christen bis heute wichtig?  Eigene Erfahrungen einbringen:</p>			
<p>Grunderfahrungen der Menschen mit Gott  Angst und Vertrauen  Begleitung  Angenommensein  Vergebung  Gottesferne und Gottesnähe</p>			
<b>LB 2</b>			
<p>ausgewählte Ereignisse von Passion und Ostern kennen und beschreiben, wie in diesen Erzählungen ein Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben sichtbar wird</p>			

einen Zusammenhang herstellen zwischen den Passions- und Ostererzählungen und dem Licht der Osterkerze			
Passion und Ostern in ausgewählten Erzählungen: Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11) Abendmahl und Gethsemane ( Mk 14 in Auswahl) Verurteilung und Kreuzigung (Mk 15 in Auswahl) Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10)			
<b>LB 4</b>			
im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahrnehmen  zentrale Feste des Kirchenjahrs dem Jahreskreis zuordnen  über eigene Erfahrungen berichten			
welche biblischen Geschichten gehören zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten?  den christlichen Hintergrund der Festzeiten in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck bringen			
Das Kirchenjahr im Alltag: Ostern			
Passion und Ostern Weg aus Trauer, Angst und Tod hin zu Mut und neuem Leben Die Frauen am Grab (Lk 24,1-10)  Brauchtum: Osterfeuer Osterbrunnen Ostereier  Passionsandacht			
Symbole: Kreuz Osterkerze Licht			
<b>LB 9 (existentielle Fragen stellen)</b>			

<b>LB 10</b>			
Gefühle und Bedürfnisse bei anderen wahrnehmen und respektvoll damit umgehen			
Gefühle Angst Schmerz Trauer Hoffnung Freude			
<b>LB 8 Die Bibel als besonderes Buch</b>			
<b>Lernbereiche 5 (Beten); 6 (Kirche); 7 (Andere wahrnehmen und Eigenes entdecken); 9 (Existentielle Fragen stellen); 10 (Mit anderen gut zusammenleben)</b>			
<b>LB 5</b>			
verschiedene Gebetssituationen als eine Möglichkeit verstehen, Gott zu sagen, was Menschen bewegt eigene Vorstellungen und Erfahrungen dazu einbringen			
Gebete zu unterschiedlichen Anlässen formulieren sich an der Gestaltung von Ritualen und Andachten im Religionsunterricht beteiligen			
vielfältige Beispiele von Gebeten Psalmworte (siehe LB 1 u.2)  freie und gebundene Gebete:			
verschiedene Gebetsanlässe:			
verschiedene Formen des Gebets: Lieder:  Tanz:  meditative Formen:			
einfache Rituale (siehe 1. Seite)			

das Licht der Kerze: Symbol für die Anwesenheit Gottes			
ein Danklied:			
<b>LB 7</b>			
in der eigenen Klasse und im Lebensumfeld Menschen in ihrer religiösen, konfessionellen und weltanschaulichen Verschiedenheit wahrnehmen zum Ausdruck bringen, wie man diese Vielfalt erlebt			
sich bewusst als Teil dieser Vielfalt erleben und sich über den eigenen Platz in dieser Vielfalt austauschen			
Aspekte von Verschiedenheit: Bereicherung Ursache von Fragen und Unsicherheiten			
der eigene Platz in der Vielfalt:			
Begriffe: evangelisch katholisch muslimisch jüdisch orthodox			
<b>LB 10</b>			
an Beispielen zeigen, warum vertrauensvolle Beziehungen für das Leben und Zusammenleben in einer gelingenden (Klassen-)Gemeinschaft wichtig sind			
eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und in einfache Worte fassen			
Gefühle und Bedürfnisse bei anderen erkennen und respektvoll damit umgehen			
nach Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen fragen und Handlungsmöglichkeiten zu deren Lösung entwickeln			
Gefühle und Bedürfnisse:			
Menschen in ihrem Angewiesensein auf Beziehung Ein Leib und viele Glieder (1.Kor 12,12-26)			

Ursachen von Streit- und Konfliktsituationen:			
Handlungsmöglichkeiten in Streit- und Konfliktsituationen: sich in andere hineinversetzen zuhören Position beziehen			
<b>LB 6</b>			
wahrnehmen, inwiefern die Kirche ein Raum mit einer besonderen Atmosphäre ist, der zum Stillwerden einlädt und sich in vielfältiger Weise darauf einlassen:			
im Kirchenraum Bilder; Gegenstände, Zeichen und Symbole entdecken, die auf Gottes Nähe hinweisen und eigene Gedanken dazu einbringen			
wichtige funktionale und liturgische Gegenstände in einem evangelischen Kirchenraum benennen und erklären			
Evangelische Kirche vor Ort Kirchenraumerkundung			
einfache liturgische Elemente im Kirchenraum: Stille Lieder Gebete			
Kreuz und Kerze: Zeichen der Nähe Gottes			
Kanzel und Altar: Orte, von denen aus der Pfarrer/in den Menschen Gottes Wort verkündigt, Gebete und den Segen spricht			
Lieder: Ausgang und Eingang(EG 175) Wo zwei oder drei...(EG 568)			
<b>LB 4</b>			
Erntedank Gaben des Lebens als Gaben Gottes Staunen und Dankbarkeit als Haltung Lied:			